

Der 2. Brief des Petrus

2015-01
www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Der 2. Brief des Petrus

Inhaltsverzeichnis

1 Judas	3
- Mahnung zu christlichem Leben	3
- Warnung vor Irrlehrern	3
- Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort	4
2 Gottes Gericht über die Irrlehrer	6
3 Gewissheit über das Kommen des Herrn	10
- Folgerung und Ermahnung	11

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 Judas

1 Simon Petrus,
Knecht und Apostel Jesu
Christi,
denen,
die einen gleich kostbaren
Glauben mit uns
empfangen haben durch
die Gerechtigkeit unseres
Gottes und Heilandes Jesus
Christus:

2 Gnade und Friede sei euch
vermehrt in der Erkenntnis
Gottes und Jesu,
unseres Herrn!

Mahnung zu christlichem
Leben

3 Da seine göttliche Kraft
uns alles in betreff des
Lebens und der
Gottseligkeit geschenkt hat
durch die Erkenntnis
dessen,
der uns berufen hat durch
Herrlichkeit und Tugend,

4 durch welche er uns die
größten und kostbaren

Verheißungen geschenkt
hat,
auf daß ihr durch diese
Teilhaber der göttlichen
Natur werdet,
indem ihr dem Verderben
entflohen seid,
das in der Welt ist durch
die Lust;

5 ebendeshalb reichet aber
auch dar,
indem ihr allen Fleiß
anwendet,
in eurem Glauben die
Tugend,
in der Tugend aber die
Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die
Enthaltsamkeit,
in der Enthaltsamkeit aber
das Ausharren,
in dem Ausharren aber die
Gottseligkeit,

Warnung vor Irrlehrern

7 in der Gottseligkeit aber die
Bruderliebe,
in der Bruderliebe aber die
Liebe.

8 Denn wenn diese Dinge bei
euch sind und reichlich
vorhanden,
so stellen sie euch nicht
träge noch fruchtlos hin
bezüglich der Erkenntnis
unseres Herrn Jesus
Christus.

9 Denn bei welchem diese
Dinge nicht sind,
der ist blind,
kurzsichtig und hat die
Reinigung seiner vorigen
Sünden vergessen.

10 Darum,
Brüder,
befleißiget euch um so
mehr,
eure Berufung und
Erwählung fest zu machen;
denn wenn ihr diese Dinge
tut,
so werdet ihr niemals
straucheln.

11 Denn also wird euch
reichlich dargereicht
werden der Eingang in das
ewige Reich unseres Herrn
und Heilandes Jesus
Christus.

12 Deshalb will ich Sorge
tragen,
euch immer an diese Dinge
zu erinnern,
wiewohl ihr sie wisset und
in der gegenwärtigen
Wahrheit befestigt seid.

13 Ich halte es aber für recht,
solange ich in dieser Hütte
bin,
euch durch Erinnerung
aufzuwecken,

14 da ich weiß,
daß das Ablegen meiner
Hütte bald geschieht,
wie auch unser Herr Jesus
Christus mir kundgetan
hat.

15 Ich will mich aber
befleißigen,
daß ihr auch zu jeder Zeit
nach meinem Abschiede
imstande seid,
euch diese Dinge ins
Gedächtnis zu rufen.

Die Verklärung Jesu und
das prophetische Wort

16 Denn wir haben euch die

Macht und Ankunft
unseres Herrn Jesus
Christus nicht kundgetan,
indem wir künstlich
erdichteten Fabeln folgten,
sondern als die da
Augenzeugen seiner
herrlichen Größe gewesen
sind.

17 Denn er empfing von Gott,
dem Vater,
Ehre und Herrlichkeit,
als von der prachtvollen
Herrlichkeit eine solche
Stimme an ihn erging:
"Dieser ist mein geliebter
Sohn,
an welchem ich
Wohlgefallen gefunden
habe".

18 Und diese Stimme hörten
wir vom Himmel her
erlassen,
als wir mit ihm auf dem
heiligen Berge waren.

19 Und so besitzen wir das
prophetische Wort
befestigt,
auf welches zu achten ihr
wohl tut,

als auf eine Lampe,
welche an einem dunklen
Orte leuchtet,
bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe in
euren Herzen;

20 indem ihr dies zuerst
wisset,
daß keine Weissagung der
Schrift von eigener
Auslegung ist.

21 Denn die Weissagung
wurde niemals durch den
Willen des Menschen
hervorgebracht,
sondern heilige Männer
Gottes redeten,
getrieben vom Heiligen
Geiste.

2 *Gottes Gericht über
die Irrlehrer*

1 Es waren aber auch falsche
Propheten unter dem
Volke,
wie auch unter euch
falsche Lehrer sein werden,
welche verderbliche Sekten
nebeneinführen werden und
den Gebieter verleugnen,
der sie erkaufte hat,
und sich selbst schnelles
Verderben zuziehen.

2 Und viele werden ihren
Ausschweifungen
nachfolgen,
um welcher willen der Weg
der Wahrheit verlästert
werden wird.

3 Und durch Habsucht
werden sie euch verhandeln
mit erkünstelten Worten;
welchen das Gericht von
alters her nicht zögert,
und ihr Verderben
schlummert nicht.

4 Denn wenn Gott Engel,
welche gesündigt hatten,
nicht verschonte,

sondern,
sie in den tiefsten Abgrund
hinabstürzend,
Ketten der Finsternis
überlieferte,
um aufbewahrt zu werden
für das Gericht;

5 und die alte Welt nicht
verschonte,
sondern nur Noah,
den Prediger der
Gerechtigkeit,
selbacht erhielt,
als er die Flut über die
Welt der Gottlosen
brachte;

6 und die Städte Sodom und
Gomorra einäscherte und
zur Zerstörung verurteilte,
indem er sie denen,
welche gottlos leben
würden,
als Beispiel hinstellte;

7 und den gerechten Lot
rettete,
der von dem
ausschweifenden Wandel
der Ruchlosen gequält
wurde;

- 8 (denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken) ...
- 9 Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden;
- 10 besonders aber die, welche in der Lust der Befleckung dem Fleische nachwandeln und die Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern,
- 11 während Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil wider sie beim Herrn vorbringen.
- 12 Diese aber, wie unvernünftige, natürliche Tiere, geschaffen zum Fang und Verderben, lästernd über das, was sie nicht wissen, werden auch in ihrem eigenen Verderben umkommen,
- 13 indem sie den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen; welche eine eintägige Schwelgerei für Vergnügen achten, Flecken und Schandflecke, die in ihren eigenen Betrügereien schwelgen und Festessen mit euch halten;
- 14 welche Augen voll Ehebruch haben und von der Sünde nicht ablassen, indem sie unbefestigte Seelen anlocken; die ein Herz haben, in Habsucht geübt, Kinder des Fluches,
- 15 welche,

- da sie den geraden Weg verlassen haben, abgeirrt sind, indem sie dem Wege des Balaam nachfolgten, des Sohnes Bosors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte,
- 16 aber eine Zurechtweisung seiner eigenen Verkehrtheit empfang: ein sprachloses Lasttier, mit Menschenstimme redend, wehrte der Torheit des Propheten.
- 17 Diese sind Brunnen ohne Wasser, und Nebel, vom Sturmwind getrieben, welchen das Dunkel der Finsternis aufbewahrt ist [in Ewigkeit].
- 18 Denn stolze, nichtige Reden führend, locken sie mit fleischlichen Lüsten durch Ausschweifungen diejenigen an, welche eben entflohen sind
- denen, die im Irrtum wandeln;
- 19 ihnen Freiheit versprechend, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind; denn von wem jemand überwältigt ist, diesem ist er auch als Sklave unterworfen.
- 20 Denn wenn sie, entflohen den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis des Herrn und Heilandes Jesus Christus, aber wiederum in diese verwickelt, überwältigt werden, so ist ihr Letztes ärger geworden als das Erste.
- 21 Denn es wäre ihnen besser, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als, nachdem sie ihn erkannt haben, umzukehren von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot.

22 Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen:
Der Hund kehrte um zu seinem eigenen Gespei, und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

3 *Gewissheit über das Kommen des Herrn*

1 Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen beiden ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke,

2 damit ihr gedenket der von den heiligen Propheten zuvor gesprochenen Worte und des Gebotes des Herrn und Heilandes durch eure Apostel;

3 indem ihr zuerst dieses wisset, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spötterei kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen:

4 Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.

5 Denn nach ihrem eigenen

Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes,

6 durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging.

7 Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.

9 [Der] Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen

Verzug achten,
sondern er ist langmütig
gegen euch,
da er nicht will,
daß irgend welche verloren
gehen,
sondern daß alle zur Buße
kommen.

10 Es wird aber der Tag des
Herrn kommen wie ein
Dieb,
an welchem die Himmel
vergehen werden mit
gewaltigem Geräusch,
die Elemente aber im
Brande werden aufgelöst
und die Erde und die
Werke auf ihr verbrannt
werden.

11 Da nun dies alles aufgelöst
wird,
welche solltet ihr dann sein
in heiligem Wandel und
Gottseligkeit!

12 Indem ihr erwartet und
beschleuniget die Ankunft
des Tages Gottes,
dessentwegen die Himmel,
in Feuer geraten,
werden aufgelöst und die

Elemente im Brande
zerschmelzen werden.

13 Wir erwarten aber,
nach seiner Verheißung,
neue Himmel und eine
neue Erde,
in welchen Gerechtigkeit
wohnt.

Folgerung und Ermahnung

14 Deshalb,
Geliebte,
da ihr dies erwartet,
so befleißiget euch,
ohne Flecken und tadellos
von ihm erfunden zu
werden in Frieden.

15 Und achtet die Langmut
unseres Herrn für
Errettung,
so wie auch unser geliebter
Bruder Paulus nach der
ihm gegebenen Weisheit
euch geschrieben hat,

16 wie auch in allen seinen
Briefen,
wenn er in denselben von
diesen Dingen redet,
von denen etliche schwer

zu verstehen sind,
welche die Unwissenden
und Unbefestigten
verdrehen,
wie auch die übrigen
Schriften,
zu ihrem eigenen
Verderben.

17 Ihr nun,
Geliebte,
da ihr es vorher wisset,
so hütet euch,
daß ihr nicht,
durch den Irrwahn der
Ruchlosen mitfortgerissen,
aus eurer eigenen
Festigkeit fallet.

18 Wachset aber in der Gnade
und Erkenntnis unseres
Herrn und Heilandes Jesus
Christus.
Ihm sei die Herrlichkeit,
sowohl jetzt als auch auf
den Tag der Ewigkeit!
Amen.